universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Buch der Deutschen Turnerschaft

Schwarze, Max

Hannover, 1925

Vorwort

urn:nbn:at:at-ubi:2-4352

iſt, ſo wird ſie auch klar in den Zielen und ſtark in den Wirkungen ſein. Und dann, wenn ſie ſelbſt die Erfüllung ihres innerſten Weſens iſt, wird ſie auch das Schickſal des deutſchen Volkes zum Guten wenden helfen.

Dresden, den 2. März 1923

Vorwort zur zweiten Auflage

Wenn ein Wort dieſes Buch bei ſeinem zweiten Gange begleiten ſoll, ſo kann es nur ein Wort des Dankes an alle die ſein, die mit dem Verfaſſer an das ſeeliſche Erfülltſein der Deutſchen Turnerſchaft glauben. Wer in unſerer ſchlimmen Zeit nur den verworrenen Schrei der Begierde hört und nicht auch das Quellenrauſchen der Erneuerung, wer nur den wilden Tanz über der Fäulnis ſieht und nicht auch das ſtille Walten tieferer Gewalten, der iſt zum Zweifeln verurteilt. Zweifler aber können nicht Führer ſein, wenigſtens nicht heute, wo die Geiſter ſich auch ohne Worte verſtehen müſſen. Der turneriſche Gedanke, das iſt die ins deutſche Volkstum verſenkte und ſittlich verſtandene Leibesübung, iſt wie ein blanker, warmer Sonnenſtrahl, dieſes Buch aber will ein buntes Fenſter ſein, in dem ſich vielfarbig ſein reines Licht bricht. So mag es kommen, daß einmal in Glanz und Farben glüht, was ſonſt recht nüchtern ausſieht. Aber wer das Licht liebt, muß auch die Farben gelten laſſen!

Dresden, den 22. Februar 1925

Max Schwarze